Einleitung

I. Hintergrund und Ursprünge

Boston-Bewegung, auch Multiplizierender Dienst genannt

Wurzeln aus verschiedenen Quellen, darunter Robert Coleman und Watchman Nee

II. Geschichte und Verbreitung

Die Bewegung arbeitet außerhalb der traditionellen Gemeinschaft der Kirchen

III. Organisationsstruktur

IV. Biblisches Muster für die Organisation der Gemeinde

Muster des Neuen Testaments: autonome, unabhängige Gemeinden

Gemeinden unterordnen sich Christus und Seinem Wort, nicht einem System

Keine biblische Grundlage für eine hierarchische Organisation der Gemeinde

V. Sicht der Autorität in der Boston-Bewegung

Autoritätsebenen unter den Dienern: vom leitenden Evangelisten bis zum Jünger

Neues Testament: Christus ist das einzige Haupt; Älteste leiten die Ortsgemeinde

Jesu Ausbildung der Apostel ist kein Muster für das normale Gemeindeleben

VI. Kriterien für Dienst und Geistlichkeit

Boston: Autorität basiert auf der Anzahl der hervorgebrachten Jünger

Neues Testament: Geistlichkeit zeigt sich durch die Frucht des Geistes

Voraussetzungen für den Dienst: Kenntnis der Schrift und Reinheit des Lebens

VII. Christliche Beziehungen in der Boston-Bewegung

Meister-Schüler-Modell mit Autorität über Einzelpersonen

Neues Testament: Christen sind Priester und Könige und unterordnen sich nur Christus

Die Errettung wird individuell mit Gottes Fürsorge verwirklicht

VIII. Schlüsselbegriffe und Konzepte

Hausgemeinde – biblisch, aber im Boston-System missbraucht

Jüngerschaft – biblisch, aber das Boston-System ist starr und hierarchisch

Gebetspartner – Grundlage für Autorität, in der Boston-Form nicht biblisch

IX. Probleme mit der Boston-Bewegung

X. Wie man auf die Boston-Bewegung reagieren soll